KN EVENTS

Internationaler Dialog beim 9. Benefit-Anwendertreffen

Gaumennahterweiterung und frühe Klasse III-Therapie / Ein Bericht von Justine Unland und Sophie Ylinen.

Mit knapp 400 Teilnehmern verbuchte das 9. Benefit-Anwendertreffen einen neuen Teilnehmerrekord. *(Fotos: © dental movies)*

400 Gäste aus 48 Ländern folgten am 22. und 23. Juni der Einladung von Prof. Dr. Dieter Drescher und Prof. Dr. Benedict Wilmes in das Düsseldorfer Hotel InterContinental auf der Königsallee. Redner aus Taiwan, den USA, Italien, Deutschland, Dänemark, der Schweiz und Österreich lockten Kieferorthopäden aus aller Welt zum 9. Benefit-Anwendertreffen. Erfreut über die Anreise der zahlreichen Teilnehmer eröffnete Professor Drescher das Tagungsprogramm mit seinen Grußworten. Am Freitagvormittag nahmen er und Professor Wilmes das Publikum mit auf eine Reise rund um palatinale Miniimplantate und deren weitgefächerte Anwendung. Neben dem Insertionsprotokoll ging es um die zahlreichen Einsatzgebiete – u. a. die Distalisierung, Mesialisierung, GNE mit Hybrid-Hyrax, Molarenintrusion und -aufrichtung. Sowohl Tipps für Einsteiger als auch anregende Ideen für erfahrene User waren im Programm zu finden.

Über „viele Perlen und manche Austern" ging es am Nachmittag in Dr. Björn Ludwigs Vortrag. Er berichtete aus seiner langjährigen Praxiserfahrung mit Miniimplantaten und gab dem Publikum sein „TAD survival kit" mit auf den Weg. Mit dem Thema „Digitaler Workflow" beeindruckte er das Publikum auf seine begeisternde Art und zeigte Patientenfälle vom Scan, über die virtuelle Planung bis zum eingesetzten Gerät.

Einen runden Abschluss des Tages bildete das Get-together in der hoteleigenen Bar fifty nine. Bei Live-Musik und Canapés setzte sich die gute Stimmung fort und ermöglichte einen regen Austausch zwischen den Kongressteilnehmern.

Am Samstagvormittag wurden die Gäste zum zweiten Kongresstag begrüßt. Thematische Schwerpunkte waren die Gaumennahterweiterung und frühe Klasse III-Therapie mittels skelettaler Verankerung. Hochkarätige Referenten begeisterten auch am zweiten Kongresstag das internationale Publikum, welches gleich zu Beginn die Chance hatte, einem Vortrag von Prof. Dr. Lorenzo Franchi (Florenz/Italien) zu folgen. Dieser begeisterte mit seinen Ausführungen über Aktivierungsprotokoll und Langzeitergebnisse bei der Gaumennahterweiterung und frühen Klasse III-Therapie sowie mit eindrucksvollen klinischen Bildern. Im Anschluss trug Dr. Björn Ludwig zu diesem Thema vor und faszinierte das Publikum mit seinem bewährten Klasse III-Behandlungskonzept.

Ein weiteres Programmhighlight stellte der Vortrag von Dr. Eric Liou (Taipeh/Taiwan) dar, dem Erfinder des Alt-RAMEC-Protokolls. Er leitete das später heiß diskutierte Thema des optimalen Aktivierungsprotokolls zur maxillären Protraktion ein. Im Anschluss beleuchtete Dr. Heinz Winsauer (Bregenz/Österreich) die Effektivität rein skelettal getragener GNE-Apparaturen in verschiedenen Altersgruppen. Dr. Winsauer zeigte die Insertion von besonders langen und steil angulierten Miniimplantaten am lateralen Gaumen.

Aus Los Angeles (USA) war Prof. Dr. Won Moon angereist. Anhand interessanter Patientenbeispiele präsentierte er den MARPE-Expander (Miniscrew-Assisted Rapid Palatal Expander), mit dem es auch bei Erwachsenen häufiger gelingen soll, eine GNE ohne chirurgische Schwächung realisieren zu können. Im Anschluss wurden mögliche Designs der Hybrid-Hyrax-Apparatur für besondere klinische Situationen von Prof. Dr. Benedict Wilmes vorgestellt. Dem Publikum wurden dabei u. a. die Kombination von Hybrid-Hyrax mit Spikes, Federarmen zur Einordnung verlagerter Zähne sowie dem Hybrid-Hyrax-Distalizer anschaulich gezeigt.

Den Höhepunkt des Kongresses bildete die von Professor Drescher moderierte Expertenrunde mit allen Referenten des Vormittages. In reger Diskussion wurde u. a. das empfehlenswerte Aktivierungsprotokoll einer Gaumennahterweiterung oder einer maxillären Protraktion nach dem Alt-RAMEC-Protokoll thematisiert. Ebenso heiß diskutiert wurde die Frage der Altersbegrenzung für eine nichtchirurgische Gaumennahterweiterung.

Dr. Peter Göllner (Bern/Schweiz) präsentierte den Gebrauch von Gaumenimplantaten in seinem klinischen Alltag. Der aus Kopenhagen (Dänemark) angereiste, erfahrene Benefit-Anwender Dr. Salah Abbas führte das Publikum durch seine praktischen Erfahrungen mit skelettaler Verankerung im Gaumen.

Als einzige weibliche Referentin stellte Dr. Martina Bräutigam (Düsseldorf) vier spannende und komplexe Patientenfälle vor. Dabei zeigte sie, wie eine Gaumennahterweiterung optimal mit einer Lingualapparatur kombiniert werden kann. Des Weiteren erwähnte sie die Angulationsmöglichkeiten der Beneslider-Arme, um bei einem offenen Biss simultan zur Molarendistalisierung auch eine Molarenintrusion realisieren zu können.

Zum Abschluss eines gelungenen Samstags gab Professor Drescher einen Ausblick in die digitale Zukunft der Miniimplantate. Er präsentierte CAD/CAM-gefertigte Behandlungsapparaturen auf Miniimplantaten und zeigte den weiteren Weg in die digitale Welt auf. Mit inspirierenden Worten weckten die Professoren Dieter Drescher und Benedict Wilmes abschließend die Vorfreude auf das nächste Benefit-Anwendertreffen, das am 14. und 15. Juni 2019 stattfindet. KN

Abb. links: Prof. Dr. Lorenzo Franchi referierte über seine multiplen Studien zur GNE- und Klasse III-Behandlung. **Abb. Mitte:** Prof. Dr. Wilmes zeigte in seinem Update zur frühen Klasse III-Behandlung, dass dentale Nebenwirkungen wie Zahnkippung, Bissöffnung und die Mesialwanderung der OK-Zähne mit Hybrid-Hyrax, Mentoplate & Co. vermieden werden können. **Abb. rechts:** Dr. Heinz Winsauer war wie immer voll in seinem Element, wenn es um interessante neue Ideen geht.

Abb. links: Höhepunkt des Anwendertreffens stellte sicherlich die von Prof. Dr. Dieter Drescher und Prof. Dr. Carlos Flores-Mir moderierte Expertenrunde zur GNE- und Klasse III-Behandlung dar. V.l.n.r. sitzend: Dr. Björn Ludwig, Prof. Dr. Lorenzo Franchi, Dr. Heinz Winsauer, Dr. Eric Liou, Prof. Dr. Won Moon, Prof. Dr. Benedict Wilmes. **Abb. Mitte:** Prof. Dr. Dieter Drescher folgt den Ausführungen der aus aller Welt angereisten Referenten. **Abb. rechts:** Gute Stimmung auch bei der Get-together-Party am Freitagabend.

ORTHOCAST
M-SERIES

Besuchen Sie uns auf der DGKFO in Bremen!
11. - 13.10.2018
Halle 4, Stand C04

- Echtes Ein-Stück-Bukkalröhrchen für hohe Biokompatibilität.
- Laserstrukturierte 3D-Basis für perfekten Halt und optimalen Sitz inkl. Lasermarkierung + (OK) / - (UK)
- Biegbare Kugelkopfhäkchen für volle Flexibilität in der individuellen Gestaltung der Behandlung.
- Einfach- oder doppelvierkant, konvertierbar oder nicht konvertierbar, für die Adhäsiv- und Bandtechnik.
- Neu: Dreifachkombination, konvertierbar, für die Bandtechnik.

Der Vorteil liegt im Detail.

DENTAURUM

Turnstr. 31 I 75228 Ispringen I Germany I Telefon +49 72 31 / 803 - 0 I Fax +49 72 31 / 803 - 295
www.dentaurum.com I info@dentaurum.com